


Wir bleiben nach den Meiler auf dem eingeschlagenen Weg und kommen im Rechtsbogen nach **Furth**.

Einkehrmöglichkeit im Ort:
Landgasthof „Zur Linde“, Ruhetag: Mittwoch
Tel. 0 91 70/94 64 64
www.linde-furth.de

Wir verlassen Furth auf der „Hauptstrasse“ in westlicher Richtung mit Endziel **Schwand**. Am Straßenwegweiser Leerstetten – Schwand gehen wir ca. 10 Meter danach bei dem mit Efeu bewachsenen Fachwerkhaus halblinks –  folgend – auf ruhigem Waldwege und teils

parallel zum Further Bächla bis zu den Wildschweinen!

(Keine Angst, alle – auch die Keiler – sind sehr zahm und wollen gerne gefüttert werden. Sie sind durch ein Gehege vor den Menschen gesichert!)

Auf der anschließenden

Weidefläche sind je nach Witterung und Fütterung seltene Hochlandrinder zu sehen.

Weiter geht es über den Lohweg und zur Bushaltestelle (Linie **651**, Am Forsthaus) oder von dort vorbei an der evangelischen Kirche abwärts in den Altort (Haltestelle Marktplatz).

Ausarbeitung: K.-H. Gurnig, Wendelstein, und VGN
 Fotos: Hans-Heinrich Cölle, Schwanstetten, und VGN



Einkehrmöglichkeiten im Zentrum von Schwand:

Erbschänke „Zum Schwan“
 Tel. 0 91 70/10 52
 Mo. ab 17 Uhr, Di. bis So. ab 11 Uhr geöffnet,
 So. ab 15 Uhr geschlossen

„Zum Elsässer“, Tel. 0 91 70/94 62 25
 Di. bis Fr. von 11–14 Uhr und ab 17 Uhr,
 Sa./So. ab 11 Uhr geöffnet, Ruhetag: Mo.

„Ristorante/Pizzeria La Rosa“
 Tel. 0 91 70/13 80
 Küche von 11–14.30 Uhr und 17–24 Uhr,
 Ruhetag: Di.

SHOP & FUN

Ideal für Ihren Ausflug: MobiCard-Rucksack für nur **6,00 €**

erhältlich im VGN-Shop unter **www.vgn.de** oder direkt beim VGN!

TagesTicket Plus – Ihr Plus für die Freizeit

TagesTicket

PLUS!


1–6 Personen (max. 2 ab 18 Jahre) sind einen Tag oder ein Wochenende lang im gesamten Verbundgebiet mobil! Und Fiffi darf natürlich auch mit.

Ihr TagesTicket Plus erhalten Sie ganz einfach: entweder am Fahrkartenautomaten, beim Busfahrer oder im Vorverkauf bei den Verkaufsstellen im Verbundgebiet.

www.tagesticketplus.de

Fahrplan- und Tarif-Service

 **www.vgn.de**
 E-Mail **info@vgn.de**

 VGN Info-Telefon
0911/270 75 99

Fahrplan-Service

 Persönliches Log-in
www.vgn.de/mein_vgn

SMS **0175/43 43 888**
 WAP Handy **wap.vgn.de**

 **0800/INFORM VGN**
 kostenfrei 4 6 3 6 8 4 6



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911/270 75 0



Partner im VGN

WerbeAtelier Köhlerdorf-Post



Zum Köhlerdorf Furth

- Röthenbach b. St. Wolfgang
- Nerreth
- Sperberslohe
- Furth
- Schwand

gedruckt auf 100% Altpapier



2/2006



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

15 km
ca. 4 Std.

Röthenbach b. St. Wolfgang – Nerreth – Sperberslohe – Furth – Schwand



Von der **Bushaltestelle „In der Lach“** aus starten wir in **Röthenbach b. St. Wolfgang** unsere Wanderung in Fahrtrichtung des Busses vor zum Fußgängerübergang am **Ludwig-Donau-Main-Kanal**. Kanal aufwärts (zwei Infotafeln erläutern die Geschichte) erreichen wir nach kurzer Zeit die **steinerne Kanalbrücke**. Dort biegen wir nach rechts in die Feuchter Straße ein. Um einen Blick auf das **Schloss Gugelhammer** (früher ein Kugelhammer, der mit Wasserkraft betrieben wurde) zu erhaschen, müssen wir die Stichstraße bis zum Eingangstor hineinlaufen.



Das heutige Schloss war das frühere Schutzhaus der Kugelmühle und wurde 1330 erstmalig erwähnt, im 2. Markgrafenkrieg 1552 zerstört und 1608 wieder aufgebaut. Augenblicklich befindet es sich im Besitz der v. Schlüsselfelder Familienstiftung und wird von der Familie Krefß von Kressenstein bewohnt.



Wir laufen die Straße leicht abwärts weiter. Vor dem ersten Haus auf der linken Seite führt ein Feldweg in den Talgrund, wo wir nach links in ein asphaltiertes Sträßchen einbiegen. Über den Gauchsbach und dann nach einer kleinen Kuppe kommen wir zur **Schwarzach**. Hier rechts ab, den Pfad am Fluss entlang, bis zum **hölzernen Schwarzachsteg**. Auf der anderen Uferseite nun rechts halten und linker Hand dann wieder auf asphaltierten Untergrund weiter hoch zu einem Trafohäuschen. Geradewegs geht es in die Siedlung am Schwarzachhang (bei Haus Nr. 14).




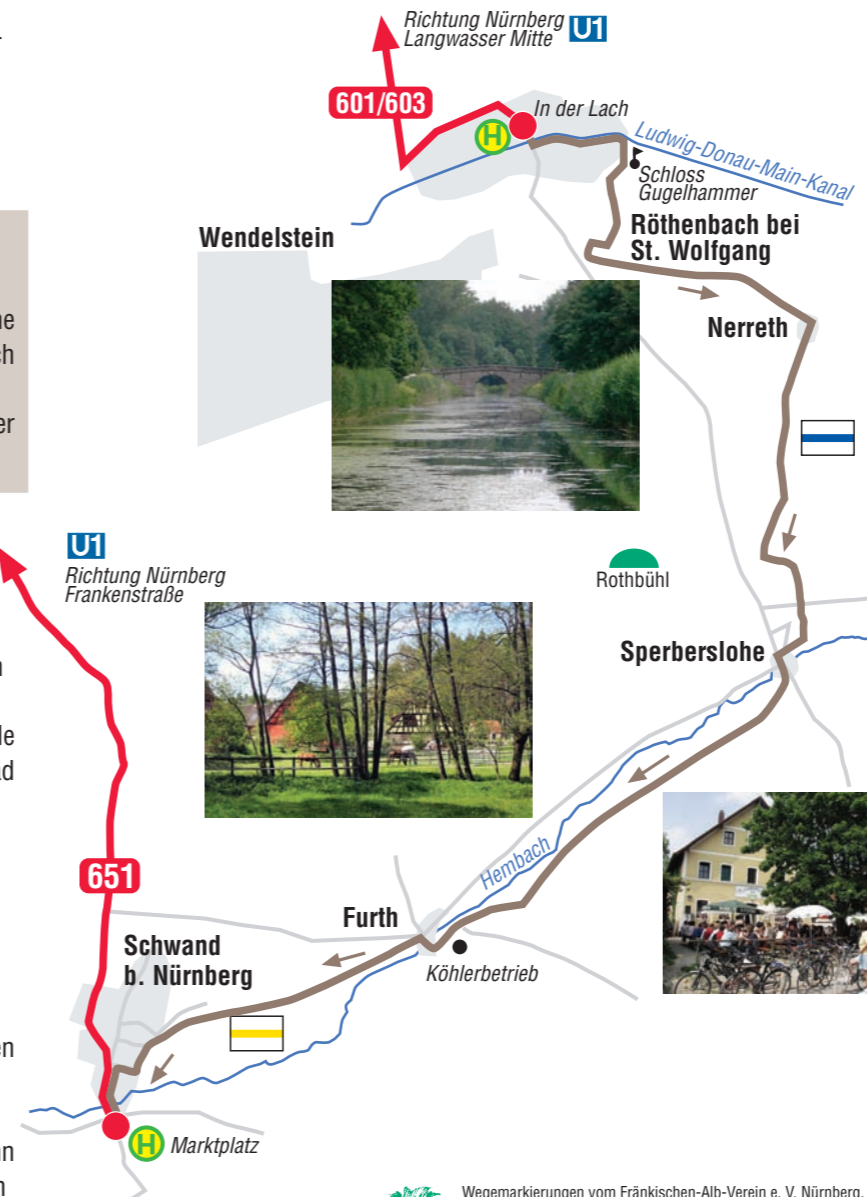
Auf der Föhrenstraße kurz nach rechts, wir biegen dann auf der linken Seite in die Fuchsstraße ein und folgen dieser Richtung Sportplatz vor zur Haupt-

straße. Vor dem Kleidercontainer bzw. vor der linker Hand angebrachten **Informationstafel** des „Siedlervereins Schwarzachhöhe“ heißt es erneut links abbiegen. An der Schranke vorbei geht es an den Gärten entlang immer geradeaus in den Wald. Bis **Nerreth** bleiben wir ohne Markierung im Wald auf dem Hauptweg, der uns in den kleinen Wendelsteiner Ortsteil bringt.

Nerreth = Neue Rodung: früher ein Bauerndorf mit mehreren Höfen. Zwischenzeitlich auch in Besitz der Fa. Faber Castell, die im Umkreis schnellwachsende Bäume zur Bleistiftherstellung pflanzte. Während des Krieges auch von der MAN als Waffenfabrik vorgesehen. Neben dem Neubau werden z. Z. alle alten Fachwerkhäuser aus privater Hand restauriert.

Im großen Rechtsbogen geht es bis zu einer Kreuzung aus dem Dorf hinaus. Unter der Stromleitung nehmen wir den geradeaus in den Wald führenden Weg, bei dem wir nach geraumer Zeit die Markierung  erkennen, die uns bis Sperberslohe begleitet. Nach einer kurzen Links-rechts-Variante führt der Pfad immer noch im Wald auf die Straße nach Pyrbaum. Schnurgerade über diese Straße und wieder in den Wald hinein. Der Pfad wird enger und mündet nach einer Passage an den Gartenzäunen entlang im Hallweg in **Sperberslohe**. Wir bleiben in dieser Straße ( verlässt uns nach links) bis vor zur Hauptstraße und treffen direkt auf den **Gasthof „Rotes Ross“ (Tel. 0 91 29/85 78, Ruhetag: Mo.)**.

In die Verbindungsstraße Röthenbach – Allersberg biegen wir links ab, gehen an den beiden Bushaltestellen vorbei und folgen dem Wegzeichen , das uns über die **Hembachbrücke** leitet. Nach dem letzten Haus im Ort dann nach rechts in den Harrlacher Weg einschwenken. Durch den Wald, an der ersten Gabelung links bleibend führt der Wald-, dann Schotterweg bis vor **Furth**.



Wegemarkierungen vom Fränkischen-Alb-Verein e. V. Nürnberg,
Heynestr. 41, 90443 Nürnberg,
Tel. (09 11) 42 95 82, Fax (09 11) 42 95 92
Internet: www.fraenkischer-albverein.de

Zum Köhlerbetrieb:

Nach dem Waldstück, vor dem Ortsanfang von Furth, scharf nach links einschwenken (nicht über die Brücke). Dann rechter Hand den blauen Wegezeichen des Landkreises Roth – „Zum Köhlerbetrieb“ – folgen und wir kommen zu dem Meilerplätzen des Köhlerbetriebes.



Vor ca. 800 Jahren, bei den der Ortsgründungen von Schwand und Leerstetten, haben sich in dieser Gegend die ersten Kohlenbrenner niedergelassen und bauten ihre Wohnungen ganz nah an den Meiler heran. Wann sich aus der Köhlersiedlung ein Ort entwickelte, ist leider nicht bekannt – seit der Jahrhundertwende sind 6 Familien erwähnt, die bei Furth Holzkohle gebrannt haben. Eine seichte Durchfahrt (Furt) ermöglichte den Abtransport in die umliegenden Siedlungsräume. Köhler-Kärwa: letzter Samstag im Juli. Weitere Informationen unter: www.further-koehlerfreunde.de